



# **Kommunikationskonzept**

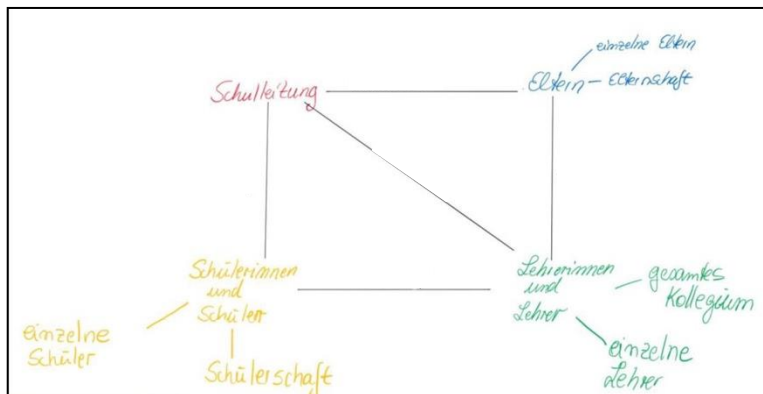
## **des Gymnasium Georgianum Vreden**

## Vorwort

Schule ist ein komplexes System mit unterschiedlichen Akteuren: Schülerinnen und Schüler (SuS), Eltern, Lehrerinnen und Lehrer (LuL), der Schulleitung und verschiedenen Gruppen und Gremien. An dem Ziel, den bestmöglichen Lernort für die SuS zu schaffen, arbeiten alle Akteure und Akteurinnen – also mehrere hundert Personen – gemeinsam.

Die Basis dafür ist eine gute Kommunikation, und diese soll nicht dem Zufall überlassen werden. Daher werden auf den folgenden Seiten Grundsätze der Kommunikation und Kommunikationswege skizziert, um allen Beteiligten Handlungssicherheit zu geben.

Grundlage dieses Dokuments sind Gespräche und Befragungen der Steuergruppe mit den einzelnen Akteuren und Akteurinnen:



In den Gesprächen wurde immer wieder erwähnt: Die genannten Punkte sind vor allem „gelebte Praxis“. Dies zeigen auch die folgenden Grundsätze der Kommunikation.

### Allgemeine Grundsätze

- Sowohl in der direkten Kommunikation von Angesicht zu Angesicht als auch in der indirekten Kommunikation per Mail oder Teams gehen wir freundlich, wertschätzend und respektvoll miteinander um.
- Wir sprechen Themen offen und ehrlich an.
- Wir machen in unserer Kommunikation unsere Ziele deutlich und bleiben in Diskussionen sachlich.
- Bei Fragen, Problemen und Anregungen wenden wir uns frühzeitig aneinander.
- Wir wenden uns in der Regel zunächst an die konkret Beteiligten und suchen erst danach das Gespräch mit übergeordneten Instanzen oder Gremien.
- Kommunikation per Mail oder Teams kann schnell zu Missverständnissen führen und soll daher vorwiegend zur Anbahnung persönlicher Kommunikation dienen. Wir bevorzugen das direkte, persönliche Gespräch.
- Bei indirekter Kommunikation per Mail oder Teams antworten wir zeitnah. Gleichzeitig respektieren wir das Privatleben der anderen Mitglieder der Schulgemeinde und erwarten keine Antworten außerhalb üblicher Geschäftszeiten (z. B. nachts oder an Wochenenden).
- Wir achten in schriftlicher Kommunikation auf eine angemessene Form (Sprachliche Richtigkeit, Anrede, abschließende Grußformel, ...).
- Wünschen Eltern oder Schülerinnen und Schüler ein Telefonat mit einer Lehrkraft, erfolgt vorab eine zeitliche Absprache.

### **Die Kommunikation zwischen Schule und Eltern**

Um die Elternschaft über aktuelle Entwicklungen in der Schule auf dem Laufenden zu halten, werden regelmäßig Schulbriefe auf der Homepage veröffentlicht und an die Eltern verschickt. Hierzu ist eine korrekte E-Mailadresse der Eltern notwendig, die bei der Anmeldung angegeben und bei Änderung aktualisiert werden sollte. In den Elternpflegschaftssitzungen zu Beginn des Schuljahres wird darauf hingewiesen.

Um auch Rückmeldungen aus der Elternschaft zu erhalten, tauscht sich die Schulleitung regelmäßig mit der Vertretung der Elternpflegschaft aus. Diese Gespräche sollen einmal im Monat erfolgen. Zehn Tage vor einer Schulkonferenz wird dem Vorsitz der Elternpflegschaft ein Entwurf der Tagesordnung zur Verfügung gestellt, so dass noch Ergänzungen oder Änderungen einfließen können.

Anfragen an die Schulleitung erfolgen über das Sekretariat. Damit die Gespräche entsprechend vorbereitet werden können, wird bei der Terminvergabe über das Sekretariat auch der Gesprächsanlass festgehalten.

Bevor einzelne Eltern Fragen oder Probleme an die Schulleitung herangetragen werden, sollte zuerst eine Lösung „im Kleinen“ versucht werden. Denn Klassen- oder Fachlehrer bzw. -Lehrerinnen sind in der Regel besser im Bilde, um eine schnelle Antwort oder Lösung zu finden.

Kann auf dieser Ebene die Frage nicht geklärt oder das Problem gelöst werden, werden in einem weiteren Schritt andere schulische Gruppen wie das Beratungsteam oder die Verantwortlichen für die jeweilige Stufenkoordination eingebunden. Eine Übersicht über die Ansprechpartner mit den zugehörigen Themen findet sich im Beratungskonzept unter „Beratungsthemen“ (siehe Homepage).



### **Die Kommunikation zwischen Schule und SuS**

Die Schulleitung kommt grundsätzlich einmal pro Monat zu einer Sitzung der Schülervertretung (SV) dazu, um Angelegenheiten der SuS zu erörtern. Die Gespräche erfolgen zwischen der Schulleitung und den SuS, die Verbindungslehrkräfte sind bei diesen Gesprächen anwesend und beraten die SuS. Bei Bedarf kann eine gemeinsame Sitzung auch kurzfristig angesetzt werden.

Bei der elektronischen Kommunikation zwischen SuS und LuL wird standardmäßig die Chat-Funktion bei Teams statt E-Mail verwendet. Telefonate finden nur nach vorheriger Absprache statt.

### **Kommunikation zwischen Schulleitung und Kollegium**

Auch diese Kommunikationswege werden vom Kommunikationskonzept erfasst. Sie dienen der internen Kommunikation und werden daher hier nicht veröffentlicht.

